***LLPV1-Lourdespilger auf Vereinswallfahrt***

Am Sonntag vor dem Festtag Maria Himmelfahrt haben wir vom LLPV1 uns zu einer Wallfahrt zur Muttergottes vom Sörenberg und zu Bruder Klaus nach Sachseln getroffen

Für diesen Tag haben wir bei Petrus angenehmes Reisewetter bestellt. Dieser alte Herr kennt seit Jahren unsere Wünsche sehr gut und hat uns darum freundlich bedient.

Mit über 150 Personen füllten wir an den verschiedenen Zusteige-Orten die 3 Cars bis auf die letzten Plätze. Mit dem Rosenkranzgebet begrüssten und ehrten alle unsere liebe Reisebegleiterin, die Muttergottes Maria. Nach dem Gebet kam die Lust auf, sich an einem Kaffee und einem Gipfeli zu erfreuen.

In der Linde in Doppleschwand gab es dann unter den 3 Busbesetzungen erste, freudige Begrüssungskontakte. Ein Grüezi mit guten Tageswünschen verteilte hier auch die Präsidentin Mariette Brunner.

Aber bald danach ging die Weiterreise bergauf nach Sörenberg zur Pfarr- und Wallfahrtskirche. Kaum hatten hier die Pfarreigottesdienstbesucher das Gotteshaus verlassen, war es von uns Pilgerleuten schon wieder gross belegt.

Mit unserem Vereinspräses Domherr Josef Stübi feierten wir hier bei der lieben Frau vom Sörenberg unseren Sonntags-Gottesdienst. Zur grossen Überraschung Vieler, stand auch Toni Schmid, der beliebte frühere Pfarrer von Hitzkirch als Mitkonzelebrant im Chor.

Zum Mittagessen trafen sich dann alle im Hotel Rischli. Hier konnte manch Hitzkircher-mann/-Frau mit ihrem Altpfarrer, welcher vor 39 Jahren als Missionar nach Kolumbien auszog, einstige gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen austauschen. Sichtlich war die Freude auch bei ihm, dem nun 87jährigen « Alp-Pfarrer «.

Die Weiterfahrt über die Panoramastrasse mit den engen Kurven nach Giswil war ein imposantes Erlebnis. Im Gegenverkehrt testeten Ausflügler unsere Chauffeure auf ihre Fahrtüchtigkeit. Dank den vielen Ausweichstellen kamen alle an uns vorbei.

Nach etwa eineinhalb Stunden trafen wir glücklich in Sachseln bei Bruder Klaus ein. Zu Ehren des heiligen Landesvaters und dessen Geburtsjahrjubiläum leitete Präses Josef, eine besinnliche Andacht ein. Manches Dankesgebet für unsere friedliche Heimat dürfte bei ihm, vor dem Katafalk, abgelegt worden sein.

Und danach kam das Unvermeidliche.

Mit Umarmung und Händedruck verabschiedeten sich die 3 Cargruppen untereinander.

Beglückt vom Pilgertag war hier in Sachseln die Wallfahrtsreise 2017 zu Ende gegangen. Es blieb noch die Heimfahrt in den Alltag welcher sicher ab und zu in einem gedanklichen Rückblick den Wallfahrtstag zurück bringt.

Vorfreude auf die Vereins-Wallfahrt 2018 war allerding bereits zu spüren!